

12. Norddeutsches Chinesischlehrkräftetreffen Brecht-Schule Hamburg, 26.03.2022

Hue San DO

Nach einer langen, pandemiebedingten Pause konnte das 12. Norddeutsche Chinesischlehrkräftetreffen endlich wieder in Präsenz stattfinden. 30 Chinesischlehrkräfte aus Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen trafen sich am 26. März 2022 zwischen 11:30 und 17:00 Uhr in der Brecht-Schule Hamburg und tauschten sich zur Unterrichtspraxis Chinesisch aus. Der Fokus der Beiträge lag bei praktischen Anwendungsbeispielen für den Chinesischunterricht.

Hue San Do und Claudia Friedrich begrüßten die Lehrkräfte herzlich im Namen des Bildungsnetzwerks China und des Fachverbands Chinesisch. Nach der Fachtagung „Chinesisch an Schulen“ und der „Digital Autumn School: Chinesisch und China unterrichten“ (mit der China-Schulakademie Heidelberg) im September 2021 handelte es sich bereits um die dritte erfolgreiche Kooperation zwischen den beiden Organisationen.

Zunächst berichteten die Länderbeirätinnen von Niedersachsen (Sabine Schlieper), Schleswig-Holstein (Claudia Friedrich) und Brandenburg (Christina Leibfried) von den Entwicklungen des Fachs in den letzten anderthalb Jahren in ihren Bundesländern. Besonders hervorzuheben ist die neue Initiative „Kooperation norddeutsche Bundesländer“, ein Gesprächskreis zwischen Vertreter:innen aus den Kultusbehörden der norddeutschen Bundesländer plus Brandenburg mit den jeweiligen Fachleiterinnen für Chinesisch, um die Zusammenarbeit bei der Unterrichtsentwicklung zu stärken und Synergien beim Auf- und Ausbau des Fachs besser zu nutzen. Die Länderbeirätinnen von Hamburg (Lan Diao) und Bremen (Barbara Zenke) waren krankheitsbedingt entschuldigt.

Das Bildungsnetzwerk China stellte im Anschluss aktuelle Förderlinien und Angebote vor, die Schulen und Lehrkräfte dabei unterstützen, China-bezogene Aktivitäten wie AGs und Schulaustausch durchzuführen sowie Schüler:innen zu ermöglichen, Chinesisch zu lernen und mehr über chinesischsprachige Regionen zu erfahren.

Im Folgenden gab es fünf Beiträge zum Chinesischunterricht und einen Vortrag zu einer Bildungskoooperation:

Zou Lan (KI Hamburg) illustrierte, wie im Grundstufenunterricht entdeckendes Lernen gefördert werden kann, indem die Lehrkraft mit gezielten Fragen die SuS auf grammatische oder lexikalische Aspekte aufmerksam macht.

In seinem Beitrag „Einsatz von Musik im Chinesischunterricht“ stellte Rafael Knolle (Brecht-Schule Hamburg) Online-Ressourcen mit chinesisch-

sprachigen Liedern vor und zeigte, wie Lieder und Pop-Songs die Vermittlung von soziokulturellem Wissen fördern und den Wortschatzerwerb beschleunigen können. Dabei werden einfache Dialoge mit bekannten Melodien von z. B. deutschen und englischen Kinderliedern kombiniert (z. B. das Lied „你好，早上好，你好吗...“ mit der Melodie von „Bruder Jakob“). Jugendliche könnten zusätzlich Texte rappen und selbst rhythmisieren.

Ruth Cordes (Brecht-Schule Hamburg) teilte ihre schüleraktivierenden Ideen für den Schriftzeichenunterricht, die mit einfachen Karteikarten und Magneten an der Tafel durchzuführen sind.

Sabine Schlieper (Hainberg Gymnasium Göttingen) berichtete von ihren Erfahrungen mit der Nutzung der App „Pleco“ im Unterricht sowie in Prüfungssituationen und stellte die Vor- und Nachteile klassischer und digitaler Nachschlagewerke gegenüber.

Im Workshop von Hue San Do (Bildungsnetzwerk China) adaptierten die Lehrkräfte die Unterrichtseinheit „Entwerfen eines Zukunftsobjekts“ aus den Bildungsmaterialien des FUTURIUMS, der Zukunftsbox, für den Chinesischunterricht. Darin sollen SuS anhand ihrer Erfindungen das Konzept von „Wandel und Fortschreibung“ reflektieren und untersuchen, welche Auswirkungen die von ihnen erdachten Erfindungen auf das Leben in einer möglichen Zukunft haben könnten.

Hans-Joachim Beyer (HAW Hamburg) stellte als externer Gast die seit 25 Jahren bestehende Zusammenarbeit seiner Universität mit der University of Shanghai for Science and Technology (USST) vor. Diese Kooperation ermöglicht Studierenden beider Länder, an der jeweils anderen Universität einen Teil ihres Studiums durchzuführen.

Die Organisator:innen danken der Brecht-Schule Hamburg für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten.

NRW-Chinesischlehrkräftetreffen Dortmund-Brackel, 11. Juni 2022

Sabine Usov

Corona hatte den Terminplan der NRW-Chinesischlehrkräfte-Treffen gehörig durcheinander geschüttelt: Im vorletzten Jahr musste die Veranstaltung ganz ausfallen, im letzten Jahr fand sie digital statt und so freuten sich in diesem Jahr alle 25 Teilnehmenden, endlich wieder zum fachlichen und persönlichen Austausch zusammenkommen zu können – traditionell an einem Samstag-